

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Samstag, 07.03.2020, 16:30 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Das Nicht-Sichtbare schauen heißt alles Sichtbar

Bin ich die **Mitte** des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und ruhe ich lächelnd im Staub, dass ich von ganz unten hinaufschau nach ganz Oben.

Und sage Euch

Ihr glaubt, die Politik hätte alles unter Kontrolle. Doch, dies heißt ein unkontrollierter und verheerender Irrtum. Denn alle sichtbar-verheerende Konfusion ist tatsächlich nur ein verschwindend kleiner Bruchteil dessen, was nicht sichtbar, was also unbewusst und zügellos brütet und wütet.

Wahrlich gab es in der Raum-Zeit viele Kriege, Volksaufstände und Massaker, doch was nun bevorsteht, es übertrifft alles bisher Gewesene. Eure unmündig-verblödete Arroganz ist banaler noch, als die Tollwut des Nationalsozialismus. Ihr versteht nicht einmal das Coronavirus. Daher erkennt Ihr auch nicht, dass Jens Spahn alles noch verschlimmert. Er heizt das Virus gerade zu an. Ja, er treibt es vor sich her! Alles holt Euch ein!

Ich bezeuge Euch

Ihr steht nicht am Abgrund, Ihr stürzt bereits!

Ich frage Euch

Wisst Ihr um ein Wort, dieses Scheiße, Fäulnis, Verwesung und Asche in sich beinhaltet und eint? Gibt es ein solches Wort? Und doch könnte nicht einmal dieses Wort des Menschen tollwütige Selbstüberschätzung treffend erschließen.

Wehe Euch, Ihr gekrönten Dummköpfe! Ich laufe gewiss nicht hinter Euch her! Oder hofft Ihr darauf, dass ich Euch meine Hand nachwerfe?

Schweigen und Lassen

Wenn alles Gesagt - der Worte genug,
und der Welt offenbart der Seuche Lug und Trug!
So des Himmels wahrer Geist der Erde bezeugt,
dass der Güte Heil nimmer der Tollwut sich beugt!

Wenn Heilers Ruf nicht gehört im Taumel der Zeit,
deren Realismus blind lärmt - so hohl, so weit:
So heiligt sich der Ewige, dies Weise und Recht,
in Schweigen und Lassen - still und gerecht!

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin 07.03.2020